

# Evangelische Kirchengemeinde Linnep

---



Gemeindebrief  
November 2022 - Februar 2023



# Inhaltsverzeichnis / Impressum

AN ge DACHT		3
gemeindeLEBEN	- Ewigkeitssonntag / Kalte Kirche	6
	- Advent	7
	- Heiligabend	8
	- Online Gottesdienst / Fahrdienst	9
	- Kindergarten	10
	- Kindergottesdienst	12
	- Kircheneintritt	15
	- Aktiv werden - Gemeindebrief	16
	- Aktiv werden - Chorprojekt im Advent	17
	- Frauenhilfe	18
	- Jugend	19
	- Stellenausschreibung Juke	20
	- Geselligkeit	22
	- Seniorenausflug - Rückblick	23
	- Parkinsongruppe	24
	- Konzertvorschau 2023	25
	- Konzerte	26
Neues aus dem Kongo		28
Adventssammlung		32
gemeindeTAGEBUCH	- Geburtstage	33
	- Geburtstage / Aus den Kirchenbüchern	34
Wir sind für Sie da	- Kontaktadressen der Neander-Diakonie	36
	- Kontaktadressen der eigenen Gemeinde	37
Ständige Termine		38
Gottesdienste in der Waldkirche		39



*Ihre Kirchengemeinde  
wünscht Ihnen  
einen schönen Herbst,  
eine frohe, besinnliche Advents- und  
Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues  
Jahr!*

---

## Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Linnep
Redaktion:	Gemeindebüro / Redaktionsteam
Layout:	Ellen Preisler
Fotos und Grafiken:	aus dem Magazin „Gemeindebrief“, Künstler, Internet und Privat
ViSdP:	Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky
Druck:	www.gemeindebrief-in-farbe.de, Lüdenscheid

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor.  
Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 15. Januar 2023.

**Alle Veranstaltungen und viele weitere Informationen auch unter [www.linnep.de](http://www.linnep.de)**

Liebe Gemeinde,

manchmal, da haben die Jahreslosungen, also die Bibelsprüche, die einen das Jahr über begleiten sollen, echt etwas Prophetisches. Im Jahr 2022 ist es ein Vers aus dem Johannesevangelium (Joh 8,37): „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Auf dem Plakat, das ich mir aufgehängt hatte, sah man zu dem Spruch eine Grenzschranke, die von einer gezeichneten Hand offengehalten wurde. 2022 ist ja auch das Jahr geworden, in dem es wieder einen Krieg in Europa gibt. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar wurde eine Flüchtlingskatastrophe ausgelöst, wie es sie in Europa nach dem 2. Weltkrieg nicht mehr gegeben hat. Auch wir in Linnep haben davon ja etwas mitbekommen. Denn Anfang März habe ich in die sozialen Medien gepostet: Wir haben hier Menschen, die brauchen eigentlich alles; denn mitgebracht haben sie nicht mehr, als in einen Tour-Rucksack passt. Die Menschen kamen und haben Namen bekommen. Mit ihnen verbinden wir nunmehr Schicksale. Das Leid

von Frauen, die, um der Kinder willen, soziale Existenz und ihren Ehemann haben zurücklassen müssen und nun jeden Tag um das Leben ihres Geliebten beten. Die um sich greifende Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit als klar wurde, dass das Ganze nicht nach einigen Wochen beendet sein wird. Die Freude, wenn es Besuch aus der Heimat gab, und der Schmerz, als die viel zu kurze Zeit endete. Die ersten zögerlichen Schritte am neuen Ort, in der neuen fremden Sprache. Vollkommen klar war da: Nein, wir können hier keinen abweisen. Es musste organisiert werden, denn die Anforderung war so groß, dass nicht jeder eine Wohnung bekommen konnte. Hier war die konkrete Herausforderung der Jahreslosung 2022 mit Händen zu greifen. Aber auch die nachfolgenden Probleme: Die Menschen mit der Angst, was der Krieg denn nun für uns hier bedeuten könnte. Die Menschen, die heute nicht mehr wissen, wie sie ihre Heizung oder den Strom morgen bezahlen sollen. Und auch die Menschen, bei denen es vielleicht schon immer knapp war, und die nun vor unlösbar scheinenden Problemen an der Supermarktkasse oder vor ihrem Hauskredit stehen.

Und schon sind sie wieder unterwegs, die Bauernfänger und Populisten, die mit falschen Behauptungen Sozialneid schüren und damit nur Geld in ihre eigenen Parteikassen spülen wollen. Neid, das löst keine Probleme. Nur wenn wir uns gegenseitig mit allen Problemen sehen und merken „Ja die Situation ist schwierig, aber gemeinsam werden wir es irgendwie schaffen“, nur dann bringen wir es zu einem guten Ende. Auch diesen Lebensmut wollen wir nicht abweisen, 2022 nicht und 2023 auch nicht.

Denn es gibt viele Menschen, die fühlen sich übersehen. Ob zu Recht oder zu Unrecht sei dahingestellt und ist vielleicht auch gar nicht wichtig. Denn das Gefühl der Menschen allein zählt. Und egal, ob man finanziell oder wie auch immer helfen kann (oder eben auch nicht), es ist zunächst wichtig, die Menschen mit ihrem Gefühl ernst zu nehmen. Und hier passt dann auch die Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13). Gott ist jemand, der Menschen, die sich selbst ganz am Boden sehen, ansieht. Die Textstelle, aus der der Vers stammt, erzählt übrigens von Hagar. Sie war eine Dienerin Sarahs, der Frau

Abrahams. Als Sarah selbst keine Kinder bekommen konnte, kam sie auf die Idee, Abraham könnte doch den Fortbestand der Sippe mit ihrer Dienerin gewährleisten. Hagar war sozusagen die erste biblisch erwähnte Leihmutter. Sie wurde schwanger, aber das löste für Sarah nicht deren eigentliches Problem. Denn Sarah blieb weiter kinderlos und fühlte sich minderwertig. Das äußerte sich dann so, dass die Herrin Sarah die schwangere Dienerin Hagar mit ausgesuchter Herablassung und Bosheit behandelte. Hagar lief weg in die Wüste und wollte nur noch sterben. Und dort begegnet ihr Gott. Und sie nennt Gott so, wie sie von ihm Gutes erfahren hat: Du bist ein Gott, der mich sieht, der mich schützt, der mir Lebensmut gibt. Hagar kehrte wieder zur Sippe Abrahams zurück, bekam ihr Kind, erlebte wie Sarah dann doch schwanger wurde, und ein eigenes Kind bekam, musste dann wieder fliehen und wurde erneut von Gott gerettet und begleitet. Eine spannende Geschichte, die eben nicht nur Highlights, sondern auch ganz viele dunkle Zeiten kennt. Aber eine Geschichte, durch die hindurch ein leuchtender Faden von Gottes Zuwendung führt. Denn es

ist Gott, dem das Schicksal eines jeden Menschen nicht egal ist und der mit uns auch auf krummen Wegen gerade gehen kann. Das soll nun auch uns Mut machen in der Zeit, die vor uns liegt.

Ach ja, übrigens: Der Sohn der Hagar heißt Ismael und auf ihn führen sich alle arabischen Völker zurück. Der Sohn der Sarah heißt Isaak, Stammvater des Volkes Gottes, der Israeliten. Denn Israel, so sollte der Sohn des Isaak einmal genannt werden. Der Streit zwischen Hagar und Sarah. Er beschreibt vielleicht auf eigentümliche Wei-

se das manchmal sehr schwierige Verhältnis zwischen Israel und den arabischen Staaten. Vielleicht kann es bei diesen Konflikten ja auch helfen, wenn wir uns erinnern, dass beide, Isaak und Ismael, zwar unterschiedliche Mütter, aber mit Abraham doch den gleichen Vater haben. Abraham, der auch bei uns Christen als Vater des Glaubens gilt. Und es könnte ja auch ein Zeugnis von der Größe Gottes sein, dass alle Nachkommen Abrahams je auf ihre Weise zu Gott beten.

Ihr

*Matthias Weber*

## Ihre Immobilie in verantwortlicher Hand.



Nachweislich verkaufen und vermieten wir schnell, lösungsorientiert und erfolgreich Immobilien in und um Ratingen.

Vom Erstgespräch bis zur Schlüsselübergabe stehen wir Ihnen vertrauensvoll, engagiert und zuverlässig zur Seite.

Auf ein erstes unverbindliches Kennenlern-Gespräch freut sich Ihr Breitscheider Makler  
Marcus Schulze



**Marcus Schulze**  
Immobilienmakler (IHK)  
Immobilienbewerter (BVF)

**m<sup>2</sup> Immobilien**  
Mülheimer Str. 94 | 40882 Ratingen  
Tel. 02102 / 889 55 44  
Fax 02102 / 889 55 46  
Mobil 0160 / 409 07 78  
ms@m-quadrat-immobilien.de  
www.m-quadrat-ratingen.de/ratingen





## Ewigkeitssonntag - 20. November 2022

Schon wirklich wieder ein Jahr vorüber. Herbstlich, fast schon winterlich begegnet uns die Zeit. Es geht deutlich auf das Ende des Kirchenjahres, den Ewigkeitssonntag, oder auch Totensonntag zu.

An diesem Tag gedenken wir traditionell der Verstorbenen des letzten Jahres, deren Namen noch einmal im Gottesdienst oder bei der Andacht auf dem Friedhof verlesen werden. Ganz sicher begleiten uns aber auch die Gedanken an

liebe Menschen, die schon länger von uns gegangen sind.

Auf die Gottesdienste an diesem besonderen Sonntag weisen wir hin:

20. November 2022 um

10 Uhr in der Waldkirche

15 Uhr in der Trauerhalle des Evangelischen Waldfriedhofes Linnep  
(mit musikalischer Gestaltung durch unsere Flötenensemble).

## Nutzung der Kirche in der kalten Jahreszeit

*»Auch in den Wintermonaten werden unsere Gottesdienste in der Waldkirche stattfinden. Seit 340 Jahren tun wir das und werden das nun auch nicht ändern.«*

So lautet die Entscheidung des Presbyteriums der Kirchengemeinde Linnep zur Frage des Heizens in der Kirche in der Winterzeit. Heizen - das machen wir sowieso schon immer recht zögerlich. Mehr als 12 Grad haben wir im Winter nicht in der Kirche und die Gemeinde weiß eigentlich schon immer: Der Mantel bleibt beim Gottesdienst an. Orgel und Holzausstattung der Kirche leidet darunter übrigens nicht. Denn bei langsam steigender oder sinkender Temperatur ist nicht die Gradzahl sondern die Luftfeuchtigkeit entscheidend.

Im Gemeindezentrum werden wir die flexiblen Wände so einsetzen, dass kleinere Räume entstehen, die besser und günstiger zu heizen sind. Und hier schließen wir uns der Heizverordnung für öffentliche Gebäude an. Der Kindergarten ist übrigens wie alle Schulen auch davon ausgenommen. Aber selbstverständlich achten die Erzieherinnen verantwortungsvoll auf die Heizung.



## Adventssingen

Auch in diesem Jahr werden wir an den vier Adventssonntagen um 18 Uhr vor dem Gemeindezentrum *Am Ehrkamper Bruch* Adventslieder singen.

Geboren wurde die Idee im ersten Coronajahr, als alle Adventsfeiern wegen der Seuche abgesagt werden mussten. Auch im zweiten Corona-Advent ging es nur mit Einschränkungen. In diesem Jahr werden wir nun hoffentlich endlich auch vor und nach dem Singen Programm haben. Es soll Zeit

zum Treffen, Reden, ein heißes oder kaltes Getränk und einen kleinen Imbiss geben. So kann man allein oder mit der Familie am Abend des Adventssonntags das Wochenende gemeinsam beschließen, bevor am Montag der Alltag wieder nach uns greift:

Sonntag, 27. 11. - 18 Uhr

Sonntag, 04.12. - 18 Uhr

(kurz vor dem Nikolaustag besonders mit Kindern)

Sonntag, 11.12. - 18 Uhr

Sonntag, 18.12. - 18 Uhr

## Seniorenadvent

Nach zwei Jahren Pause wird es ihn wieder geben: den Seniorenadvent in Linnepe.

Am Samstag, den 03. Dezember 2022 sind alle Gemeindeglieder ab dem 70. Lebensjahr herzlich in das Gemeindezentrum *Am Ehrkamper Bruch* eingeladen. Die Einladungen dazu werden auf dem Postweg verschickt. Sollten Sie zu der eingeladenen Gruppe gehören und aufgrund eines Fehlers keine Einladung erhalten, melden Sie sich doch bitte zu den Geschäftszeiten des Gemeindebüros bei Frau Preisler (02102-207690).



**Heiligabend – oder: Es geht doch!**

Heiligabend ist Kirche. Das klingt selbstverständlich – aber wir wissen aus leidvoller Erfahrung, dass es eben nicht selbstverständlich ist.

In diesem Jahr planen wir endlich wieder „normal“: ohne Anmeldung und Höchstteilnehmerzahlen. Im Klartext: „Kommet zuhauf – Psalter und Harfe wacht auf“ (Aus dem Kirchenlied „Lobet den Herren“).

An Weihnachten haben wir folgende Gottesdienste geplant:

- 24.12.22      15.00 Uhr      Kinderweihnacht
- 16.30 Uhr      Familiengottesdienst  
                  mit Weihnachtsspiel der Konfirmanden
- 23.00 Uhr      Christnacht  
                  (der besondere Gottesdienst am Heiligen Abend)
- 25.12.22      10.00 Uhr      Gottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag
- 26.12.22      Onlinegottesdienst auf unserem YouTube-Channel

**QUALITÄT AUS DER REGION,  
FRISCH UND VIELFÄLTIG ...**

**GIBT'S BEI UNS!**

**FILLERFELDSHOF**  
Fam. Öhmann

**IHR HOFLADEN**  
- GUTES AUS DER REGION -

- regionale Produkte
- frische Eier aus eigener Haltung  
365 Tage im Jahr 24h
- Wildfleischverkauf
- Bauernhof *EIS*
- Pensionspferdehaltung

**Fillerfeldshof**

Wedauer Straße 56 | 45481 Mülheim a. d. Ruhr | Tel.: 0208/626 90 652 | Mail: oehmann-fillerfeldshof@gmx.de  
 Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr | Sonntag: 9.00 - 16.00 Uhr





**Kindergarten-Termine**

Am **Montag, den 7. November** findet in der KiTa die **Zahnprophylaxe** statt.

Die **Fotografin** kommt am **Donnerstag, den 10. November** wieder in die Kindertagesstätte.



Am **Freitag, den 11. November** findet unser gemeinsames **Weckmannfrühstück** statt.

Das **Martinsfest** feiern wir dann am **Montag, den 14. November**.



Am **Mittwoch, den 16. November** backen die **Entdecker** mit Jo.

Zur Vorweihnachtszeit gehören auch immer **Lebkuchenhäuser**.

Am **Mittwoch, den 23. und 30. November** bieten wir **Lebkuchenhäuser** basteln mit den Eltern an.



Am **Freitag, 9. Dezember** laden wir zur **Adventsfeier** in die Gruppen ein.

Bitte beachten Sie zu allen Angeboten die Aushänge in der KiTa.

**Schließzeiten und Notdiensttage**

23.12.2022 *ab 14 Uhr*  
Winterschließzeit

27.12. - 30.12.2022  
Winterschließzeit

02.01.2023  
Konzeptionstag

20.02.2023  
Gesundheitstag

**Kaummanns** Sanitär - Heizung *seit 1966*

Sohlstättenstr. 20  
40880 Ratingen  
Telefon: 0 21 02 - 44 52 70  
Telefax: 0 21 02 - 47 58 67

info@kaumanns-gmbh.com  
www.kaumanns-gmbh.com

**Steckbrief Olaf Ulferts**

- Geburtstag: 30.06.1968
- Ich habe einen Sohn (32 Jahre)  
und 2 Enkel (12 und 7 Jahre)
- Ich unterstütze die Kolleginnen in der Kita  
für die nächste Zeit

Und freue mich Sie alle kennenzulernen



Liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Gemeinde,

ich bin schon seit einigen Jahren Erzieher und habe nebenher auch BWL-Gesundheit – und Soziales studiert.

Im Zuge meines Lebens habe ich verschiedene Konzepte kennengelernt und freue mich auf die Zusammenarbeit hier in der Kita Ratingen Linnep.

Einige werden mich schon kennen denn ich arbeite hier schon 2020/2021 und freu mich sehr über meine Rückkehr.

Meine Stärken und Schwerpunkte sind besonders die musikalische Förderung, Unterstützung der Kreativität und Bewegungsangebote.

Dank meiner gewonnenen Erfahrungen kann ich mir keinen schöneren Beruf als den des Erziehers für mich wünschen. Ich bin sehr gespannt darauf, meine Tätigkeiten, sowie Fähigkeiten in den Kita-Alltag einzubringen.

Ich betreue privat 2 Asperger-Autisten und habe 2 Patenkinder in China, mit denen ich regelmäßigen Briefkontakt habe.

In meiner Freizeit bin ich sehr interessiert immer etwas Neues zu lernen, fast wie die Kinder, ich liebe Musik- Astronomie – Fußball (1.FC Köln) und den Besuch von den Museen in unserer Umgebung.

Ich freue mich schon sehr auf das Kennenlernen und gemeinsame Basteln, sowie das Spielen mit Ihren Kindern und den Alltag in der Kita.

Bei Fragen oder wenn Sie einfach nur ein paar Worte mit mir wechseln möchten, bin ich jederzeit gerne für Sie da.

Ihr Olaf Ulferts

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern und Angehörige,

an jedem letzten Sonntag im Monat findet um 11:30 Uhr der Kindergottesdienst statt.

Hier werden vom Pfarrer Geschichten aus der Bibel in kindgerechter Form erzählt.

Anschließend gibt es immer die Möglichkeit, zu basteln. Dazu werden meistens die Themen der Geschichte aufgegriffen.

Beim Kindergottesdienst im August wurden zum Beispiel Engel gebastelt. Das Thema lautete *Engel sind Menschen mit Herz*.

Zu diesem besonderen Kindergottesdienst wurden die neuen Kinder des Kindergartens willkommen geheißen.

Nach dem Basteln wurde dieses Mal gegrillt. So konnten sich alle besser kennenlernen.

Die gebastelten Sachen dürfen die Kinder übrigens auch mit nach Hause nehmen.

Till & Lotta  
vom KiGo Team



**Bileam und sein Esel**

**- Der Kindergottesdienst vom 25. September 2022**

... war wieder ein besonderer Kindergottesdienst!

Ihr fragt euch warum?? Ich erzähl es euch!

Denn wir haben uns etwas Neues überlegt! Naja, wenn man es ganz genau nimmt, ist es nicht so ganz neu! Aber neu ist, dass wir es in Zukunft immer so machen wollen!! Ok, ihr wisst noch immer nicht was ich meine! Aber ich verrate es euch! ;-)

Wir haben es ja in der Vergangenheit schon öfter gemacht, dass wir euch Kinder für die Geschichte zu uns nach vorn geholt haben, damit ihr uns besser verstehen und zusehen könnt!

Und wir haben uns überlegt, dass es ja viel netter wäre, wenn ihr immer zum Singen, Zuhören und Zusehen gemütlich bei uns sitzen würdet!

Deshalb gibt es im Kindergottesdienst nun Sitzkissen, auf denen ihr Kinder es euch vorne gemütlich machen könnt!

Eure Eltern, Großeltern und andere Begleitpersonen können dann in den Bänken hinten dran auch einfach ein Stückchen weiter nach vorne Rücken!

Wie klingt das für euch??

Also unsere heutigen Besucher fanden es auf jeden Fall super!



Und weil das Wetter so schön war, haben wir im Anschluss an den Gottesdienst dann einfach unsere Bastelstation draussen aufgebaut und jeder durfte sich einen Esel als Erinnerung basteln!

Neben der Kaffeebar für die Eltern, die sich hier während des Bastelns bei netten Gesprächen die Zeit vertreiben konnten, gab es

auch wieder einen warmen Imbiss. Passend zur



herbstlichen Stimmung gab es diesmal Kürbis- und Kartoffelsuppe.

Na, hab ich euch neugierig gemacht??

Dann notiert euch doch einfach mal den letzten Sonntag im Monat, immer um 11:30h!

Warum?

Weil da der nächste Kindergottesdienst stattfindet!

Wir freuen uns, dich dann auch begrüßen zu dürfen!!

Herzliche Grüße

Eure Ute

vom KindergottesdienstTeam

P.S:

Und wenn du regelmäßig an den Termin erinnert werden möchtest, kannst du bequem über den QR Code unserer WhatsApp Einladungsgruppe betreten!

In dieser WhatsAppGruppe teilen wir dir, und alle die sich interessieren, regelmäßig die Einladungen & Informationen rund um den monatlichen Kindergottesdienst in der evangelischen Waldkirche Linnep mit.



**...für alle Fabrikate !!!**

**Auto-Check-Gloyna**

KFZ - Meisterwerkstatt

**Kölner Str. 22 - 40885 Ratingen / Breitscheid**

 **02102 - 70 45 98**

## Kircheneintritt, geht das?

Kircheneintritt nach dem Gottesdienst



Alle reden momentan davon, dass viele Menschen aus der Kirche austreten. Neben der Unzufriedenheit, die aktuell eher die römisch-katholische Kirche trifft, gibt es ja die Sorge um die steigenden Lebenshaltungskosten und die Energiepreise.

Und dennoch gibt es sie auch: Menschen, die aufgrund des Engagements von Gemeinden vor Ort es durchaus sinnvoll finden, diese auch finanziell mit ihrer Steuer zu unterstützen. „Klar ist doch“, sagt einer von ihnen, „die Kirchensteuer ist doch auch selbst sozial aus-

gerichtet. Wer viel Geld zur Verfügung hat und mehr zahlen kann, zahlt mehr. Wer weniger hat, zahlt weniger. Die Kirchensteuer ist ja vom Einkommen abhängig.“ Und so finden Menschen auch den Weg zurück in die Kirche.

Manchmal nicht in die Kirche, in die sie hineingetauft wurden. Bei uns in der evangelischen Gemeinde sind es Menschen, die vielleicht auch einmal römisch-katholisch waren.

Kircheneintritt, das ist in der Regel mit einem kurzen Gespräch verbunden und geschieht mit einer Unterschrift. Voraussetzung ist nur, dass man getauft ist und keiner anderen Kirche angehört. In die evangelische Kirche kann ich bei jedem Pfarrer bzw. Pfarrerin meinen Eintritt erklären. Die Zuordnung zur zuständigen Gemeinde erfolgt dann automatisch. Um den Kircheneintritt auch in Linnep einfacher zu machen, ist es ab sofort möglich, das nach jedem Gottesdienst zu tun. Dann heißt es an der Kirchentür: „Herr Pfarrer, hätten Sie vielleicht 5 Minuten?“

Wenn Sie selber eintreten möchten – wir freuen uns auf Sie.

**Gefällt Ihnen der Gemeindebrief, so wie er ist?**

Haben Sie schon mal darauf geachtet, welche verschiedenen Personen Beiträge zum Gemeindebrief schreiben? Vor allem Pfarrer Weber-Ritzkowsky. Frau Huppertz von der Kita und ab und zu Frau Vogelbusch, wenn's was Neues in der Kirchenmusik gibt. Frau Winderler für Konzertinformationen. Der Jugendleiter, falls wir einen haben. Und Frau Preisler steuert alles bei, was an Termin- und Kontaktinfos nötig ist. Und im Zweifel immer wieder Pfarrer Weber-Ritzkowsky. Mit einer Ausnahme sind alle diese Autoren hauptamtliche Mitarbeiter der Gemeinde.

Das Ergebnis ist ein rein informatives Blatt, einigermaßen vorhersehbar und bietet meist nicht viel Neues, – nur wegen der jedes Jahr neu angepassten Termininformationen wartet man immer wieder drauf. Das Bild einer lebendigen Gemeinde wird hier kaum vermittelt.

Haben Sie sich schon mal überlegt, wie vielfältig, attraktiv, kunterbunt, immer wieder spannend der Gemeindebrief sein könnte, wenn

viele verschiedene Personen an ihm mitwirkten? Wenn auch Beiträge drin wären, die über die Gemeindegemeinschaft hinaus einfach mal Gedankenanstöße geben: zu theologischen oder alltäglichen Themen, zu unserer Verantwortung in der Welt? Haben Sie mal daran gedacht, wie viel schöner der Gemeindebrief werden könnte, wenn Sie mitgestaltetet?

Was könnten wir machen? Z.B. jeder Ausgabe ein Thema geben, das dann mit ganz verschiedenen Mosaiksteinchen ausgestaltet wird: Jemand könnte eine kleine Einleitung zum Thema schreiben (nicht jedes Mal dieselbe Person, sondern immer eine, die zum jeweiligen Thema Lust hat). Kinder könnten mal ein Bild dazu malen. Konfirmanden und Konfirmandinnen könnten je einen Satz dazu sagen. Gottesdienstbesucher könnten einen Zettel mit einer kurzen Frage erhalten und beantworten. Vielleicht fällt jemandem ein Limerick dazu ein. – Oder welche Idee haben Sie?

Es geht ja nicht um seitenlange Beiträge, sondern um Vielfalt. Die auch mal experimentell und amüsant sein kann.

Ich glaube, das könnte Spaß ma-

chen. Aber es erfordert ein Team, das jede Ausgabe gemeinsam plant. Denn es kostet mehr Zeit, als die Handvoll Personen, die jetzt daran arbeiten, aufbringen können. Zumal die mit dem Tagesgeschäft der Gemeinde gut ausgefüllt sind. Solche Beiträge muss jeweils ein Teammitglied in die Hand nehmen, und rechtzeitig damit anfangen.

Jetzt denken Sie vielleicht: Gar nicht so schlecht. Aber wenn sich jetzt außer mir kein anderer mel-

det, dann bleibt alles an mir hängen. – Nein, keine Angst. Jeder soll nur ein kleines Puzzlestückchen beitragen. Wenn wenige dazukommen, gibt es wenig Neues. Wenn sich nach und nach mehr melden, wird die Veränderung stärker. Aber je eher einzelne Meldungen im Gemeindebüro hereinkleckern, desto früher und deutlicher wird der Gemeindebrief ein neues Gesicht bekommen.

Sind Sie dabei?

Christa Windeler



### **Herzliche Einladung zum nächsten Chorprojekt im Advent**

In der dunklen Jahreszeit singen wir dem Advent entgegen und wärmen uns schon im November an der Hoffnung auf das Licht.

Wir tun es gemeinsam und stärken uns so gegenseitig beim Singen.

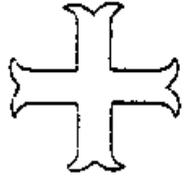
Wir gestalten musikalisch den Gottesdienst in der Waldkirche am 2. Advent, den 4. Dezember um 10 Uhr.

Wir treffen uns zum Proben, mittwochs im November, um 19 Uhr am 2.11., 9.11., 16.11., 23.11. im Gemeindezentrum *Am Ehrkamper Bruch 1* und zur Generalprobe am 30.11. in der Waldkirche.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Infos bei Margarete Vogelbusch, 02102 - 1488227

**Termine der Frauenhilfe**



9. November „Gemütliches Weckmannessen“

14. Dezember „Adventliches Beisammensein“

11. Januar 2023 wird noch bekannt gegeben

8. Februar 2023 Vorbereitung des Weltgebetsstags  
Taiwan „Glaube bewegt“

jeweils um 15 Uhr im Gemeindezentrum



**Bestattungen  
Kleinrahm**



**Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.**

**alle Erledigungen  
alle Bestattungsarten  
individuell nach ihren Wünschen**

## Jugend – ja seid ihr schon ganz dicht?!

Obwohl der Kindergottesdienst ganz normal stattfindet und auch die kinder-musikalische Arbeit läuft, sind die Jugendräume des Gemeindezentrums aktuell recht leer. Das hat zwei Gründe.

Zum einen hat uns unser Jugendleiter Julian Kock am Ende seiner Probezeit überraschend und nach nur einem halben Jahr wieder verlassen. Er hat die Chance ergriffen, statt einer halben eine volle Stelle zu bekommen und arbeitet nun in der offenen Jugendarbeit der Stadt Oberhausen. Wir wünschen ihm für seine Tätigkeit dort alles Gute.

Zum anderen ist bei einer Routinekontrolle aufgefallen, dass im Jugendkeller 4 Brandschutztüren, die mit dem Umbau der Räumlichkeiten bis 2017 schon hätten da sein müssen, immer noch fehlen.

An beiden Projekten – Neueinstellung eines/r Jugendmitarbeiter\*in und Einbau der Türen - arbeiten wir mit Hochdruck.

Sobald wir Neues wissen, findet man die Informationen dazu auf unserer Homepage.

### BASTELECKE

von Christian Badel

## Zapfennikolaus




**So wird's gemacht:**

- 1.** Zuerst wird die Haselnuss auf den Zapfen geklebt.
- 2.** Dann legst du um den Zapfen ein Stückchen Filz als Umhang und klebst ihn an der Rückseite zusammen.
- 3.** Die Zipfelmütze wird auch aus Filz hergestellt. Dazu wird ein kleines Dreieck aus dem Filz zu einer Zipfelmütze zusammengeklebt.
- 4.** Mit Filzstift malst du nun Augen, Nase und Mund auf die Nuss und klebst noch einen Bart aus Watte an.
- 5.** Zum Schluss steckst du die Stöckchen als Arme unter den Mantel in den Zapfen. Fertig ist der Nikolaus!

**Was du brauchst:**

- einen Zapfen,
- roten Filz oder roten Stoff
- eine Haselnuss
- zwei dünne Äste
- Filzstifte
- etwas Watte
- Alleskleber
- Schere





© www.kikifax.com

Die Evangelische Kirchengemeinde Linnep sucht baldmöglichst eine/n Jugendleiter\*in für ihre Kinder- und Jugendarbeit im Stellenumfang 20 Stunden/Woche, unbefristet.

### *IHRE HERAUSFORDERUNGEN*

- Sie treiben den Aus- und Aufbau der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit in der Zeit mit und nach Corona voran.
- Sie nutzen dabei die vorhandenen Kontaktmöglichkeiten zum Konfirmandenunterricht, zum Kindergarten in der Gemeinde und zu den gemeindeexternen Kooperationspartnern (Grundschule am Ort, OGATA, Sportverein).
- Sie bringen Ihre Begabungen und Fähigkeiten in Ihre Arbeit ein und setzen selbst Schwerpunkte.
- Sie arbeiten im Team mit dem Pfarrer, der Kirchenmusikerin, der Bürokraft und dem Küster.
- Sie übernehmen administrative Tätigkeiten in Ihrem Tätigkeitsfeld und sind in die Strukturen für Jugendarbeit des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann eingebunden.

### *IHRE FÄHIGKEITEN*

- Sie besitzen ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/Gemeindepädagogik/Sozialpädagogik oder eine Fachschulausbildung im Bereich Erziehung oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Sie besitzen Offenheit für neuere Ansätze religionspädagogischer Arbeit.
- Sie sind dazu in der Lage, mit digitalen Medien souverän umzugehen.
- Sie besitzen persönliches Engagement und Organisationstalent.
- Sie schätzen die Zusammenarbeit im Team.
- Sie identifizieren sich mit den Zielen kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit und betrachten Ihr Arbeitsfeld als Teil des Gemeindelebens.
- Sie besitzen einen Führerschein der Klasse B.
- Sie sind Mitglied der Evangelischen Kirche.

*IHRE VORTEILE*

- Sie haben Zugriff auf grundsanierte Jugendräume im Gemeindezentrum.
- Sie haben ein eigenes Büro und flexible Arbeitszeiten.
- Sie sind mit den grundlegenden Arbeitsmitteln (Smartphone, Laptop) durch die Gemeinde ausgestattet.
- Sie haben Fortbildungsangebote und Gestaltungsmöglichkeiten.
- Das Presbyterium und die Gremien der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit begleiten und unterstützen Sie bei ihrer Arbeit.
- Sie werden nach BAT-KF bezahlt; Sie erhalten eine kirchliche Zusatzversorgung.
- Ihre Stelle ist finanziell abgesichert und unbefristet.

*WER WIR SIND*

- Wir sind eine Kirchengemeinde im Einzugsgebiet von Düsseldorf, die sich über drei Stadtteile in den Städten Ratingen und Mülheim an der Ruhr erstreckt.
- Bei uns wohnen viele junge Familien; wir sind Zuzugsgebiet.
- [www.linnep.de](http://www.linnep.de)

Nähere Auskünfte erteilt der Vorsitzende des Presbyteriums,  
Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky  
02102-2076912 oder [weber-ritzkowsky@ekir.de](mailto:weber-ritzkowsky@ekir.de)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:  
Evangelische Kirchengemeinde Linnep  
Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky  
Am Ehrkamper Bruch 1  
40885 Ratingen.

### Kreative Gemeinde

In geselliger Runde beschäftigen wir uns mit Hand- und Bastelarbeiten.

Wir treffen uns, von Januar bis November, jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

### Gemeindestammtisch

Die neuen Termine für unseren Gemeindestammtisch sind der

25. November

Traditionelles Grünkohlessen.

Anmeldung im Gemeindebüro.

27. Januar

24. Februar

jeweils ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.



## Für Sauberkeit und Frische.



### Ihr Partner in Ratingen.

- ✓ Gebäudereinigung
- ✓ Glasreinigung
- ✓ Böden & Fassaden
- ✓ Privathaushalte

0 21 02 / 71 45 99-0  
 info@gds-ratingen.de  
 www.gds-ratingen.de

„Als wär’s ein Spiel von mir...“

Senioren Ausflug am 7. September 2022

Nach jahrelanger Pause, erst wegen des Pfarrstellenwechsels und dann wegen Corona, haben die Senioren von Linnep sich Anfang September wieder auf die Reise gemacht. Alle haben sich noch nicht getraut, aber die dabei waren, haben den Tag genossen.

Angekündigt als Fahrt ins Blaue erfuhr die Mitfahrenden im Bus, dass es nach Marienheide im Oberbergischen Kreis ging. Dort war ein kleines, urtümliches Café, das Hofcafé *Kaffeekännchen* erster Anlaufpunkt. Bei leckerem Kaffee und noch warmen Blechkuchen konnten wir das frühherbstliche Sommerwetter genießen. Dann ging es weiter zu einer ehemaligen kleinen Kirche, die Dr. Ulrich Wimmer, ein pensionierter evangelischer Pfarrer, zu einem Museum umgebaut hat: Das Bergische Drehorgelmuseum. Es geht um mechanische Musik.

Kleine Spieluhren kennen wir schon von Kindertagen an, etwa als Einschlafmusikwerke in Teddys oder anderen Stofftieren. Ulrich Wimmer er-

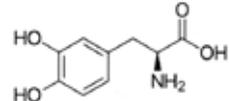
zählte auch, dass solche Spieluhren früher die einzige Möglichkeit waren, Musik abrufbar zur Verfügung zu haben. Dabei musiziert man nicht selber - sondern lässt musizieren: Als wär’s ein Spiel von mir.

Musikdosen ersetzen Radio, CD-Spieler und Musikstreaming. Und sie waren sehr teuer. Von den Dosen ging die Reise weiter zu Uhren, in der kein Kuckuck, sondern eine Amsel „Dienst“ tut. Mechanische Vogelkäfige, erste Drehorgeln bis hin zu automatischen Instrumenten und der Jahrmarktsorgel. 90 Minuten entführte Ulrich Wimmer sein Publikum in die Welt der mechanischen Musik. „Spiel und lasse dich nicht hindern! Sing vergnügt im Lärm der Zeit! Schenk den Großen wie den Kindern Leierkasten-Heiterkeit.“ (James Krüss).

Auf engen Straßen, die der Busfahrer bewundernswert ruhig meisterte, ging es dann für die Ausflügler wieder in Richtung Linnep. Und in jedem klangen noch die gehörten Töne und Klänge nach.



**Parkinson**



Parkinson ist die zweithäufigste chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems. Sie verursacht fortschreitende Störungen wie verlangsamte Bewegungen, zittern, Steifheit, sowie kognitive Störungen.

So steht es zumindest im Internet.

Ein hilfreicher Ort für tagelange Recherchen am Rechner, kurze Nächte, müde Augen, Rückenbeschwerden vom langen Sitzen.

Ja, es hat sich gelohnt. Mein Kopf ist voll mit Informationen.

Ergebnis der Recherche:

Bleibe Realist, plane ein Wunder.

Aber darauf kann ich mich nicht verlassen. Ich komme zu dem Schlussergebnis, dass jedoch etwas sehr Wichtiges fehlt: Der Austausch mit Betroffenen, das Mut machen untereinander, das Wiedergeben und profitieren von Erfahrungen der Anderen. Es liegt an mir aktiv zu werden.

Es ist nun einmal wie es ist, aber es wird das, was wir daraus machen und es gibt noch eine Menge, wenn man sich nicht selber aufgibt.

Ein Treffen für Betroffene!

Erstes Treffen:

7. November 2022 um 19.30 Uhr

Am Ehrkamper Bruch1, 40885 Ratingen

Gegenüber der Blutspende Breitscheid

Ich freue mich auf einen interessanten Abend mit guten Gesprächen, vielleicht dem ein oder anderen Billardspiel oder am Kicker-Tisch im Jugendkeller. Das Dart Spiel hängt auch schon an der Wand.

Man sieht sich.

Petra Kühnert

Nähere Informationen bei Petra Kühnert: Mobil 0172 6793463

**Konzertvorschau 2023** - jeweils um 17 Uhr

Sonntag, 19. Februar Gemeindezentrum	Konzert für zwei Clavichorde Friedhelm Capelle und Detlef Hilder
Sonntag, 05. März Gemeindezentrum	Klezmerkonzert mit Tangoyim Stefanie Hölzle und Daniel Marsch
Freitag(!), 07. April (Karfreitag) Waldkirche	Passionsgeschichte in Liedern Kammerchor Ratingen à capella Ltg. Dominikus Burghardt
Sonntag, 07. Mai Waldkirche	Dichterliebe Lieder von Schumann und Brahms Sopran: Francisca Hahn Klavier: Michael Mills
Sonntag, 18. Juni Waldkirche - <b>19 Uhr</b>	Sonderkonzert mit dem Flötenensemble Linnep
Sonntag, 03. September Waldkirche	Konzert mit Trompete und Orgel Trompete: Tobias Heckmann Orgel: Martin Honsberg
Sonntag, 08. Oktober Waldkirche	„Come again ...“ Crossover-Konzert für Stimme und Akkordeon Gesang: Felicia Friedrich Akkordeon: Jörg Siebenhaar

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei, wir bitten am Ausgang um einen angemessenen Beitrag zu den Honorarkosten.

Sonntag den 19. Februar 2023, 17:00 Uhr

im Gemeindezentrum, Am Ehrkamper Bruch 1, 40885 Ratingen

**Friedhelm Capelle und Detlef Hilder: Konzert mit zwei Clavichorden**



Foto: Künstler

Pssst! Man muss schon sehr leise sein und gut lauschen, wenn man einem Clavichord zuhören will. Belohnt wird man dann aber mit einem Klang, der äußerst nuancenreich und feinsinnig ist. Das Clavichord zeichnet sich gegenüber dem Cembalo oder dem Klavier durch seine besondere Tonerzeugung aus: Wird eine Taste angeschlagen, so berührt eine sogenannte Tangente die Saite.

Durch diese direkte Berührung ist eine nachträgliche Beeinflussung des Tones möglich. Es gibt kein weiteres Tasteninstrument, an dem der Spielende einen so innigen Kontakt mit der Saite hat. Seine Begrenzung erfährt dieser sehr feine Klang allerdings in der Lautstärke: So ist das Clavichord kaum mit anderen Begleitinstrumenten zu verwenden, es sei denn, es handelt sich um eine zarte Singstimme – oder aber um ein zweites Clavichord.

Von Johann Sebastian Bach wird berichtet, er habe in den Abendstunden bevorzugt Clavichord gespielt, um seine schlafenden Kinder nicht zu stören. Von ihm sowie von Händel, Buxtehude und anderen Komponisten werden wir bei diesem Konzert wundersame Klänge von zwei Clavichorden hören.

**Sonntag den 5. März 2023, 17:00 Uhr**

*im Gemeindezentrum, Am Ehrkamper Bruch 1, 40885 Ratingen*

**Tangoyim : Klezmer und jiddische Lieder**

Das Duo Tangoyim nimmt uns wieder mit auf eine Reise durch die jüdische Musik, von der versunkenen Welt des osteuropäischen Shtetl und bis ins Amerika der zwanziger Jahre.

Mit Geige, Bratsche, Klarinette, Akkordeon und Gesang interpretiert Tangoyim traditionelle Klezmermelodien, jiddische Lieder und jiddische Tangos. Mal traurig, mal heiter, und oft mit einem

Augenzwinkern erzählen die Lieder von vergangener Liebe, vom glücklosen Straßensänger, von tanzenden Rebbes und singenden Chassidim, von der jüdischen Hochzeit und von der Emigration nach Amerika. Zwischen den Liedern runden wehmütige Klezmermelodien und Tänze voller Lebensfreude das Programm ab.



Foto: Künstler

Tangoyim sind: Stefanie Hölzle (Geige, Klarinette, Bratsche, Gesang) und Daniel Marsch (Akkordeon, Gesang).

Wir laden zu beiden Konzerten herzlich ein.  
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

### Niemals die Hoffnung verlieren

Anfang 2022 benutzte Pastor Emmanuel Boango diese Worte mit Blick auf das neue Jahr. Damals hatte der russische Angriff auf die Ukraine noch nicht begonnen und wir haben noch geglaubt, dass wir alle Probleme meistern. Dieses Lebensgefühl funktioniert nicht mehr. Auch wir müssen lernen, mit Problemen zu leben wie die meisten Menschen weltweit. Und dürfen trotzdem die Hoffnung nicht verlieren. Jetzt hielt Pastor Boango uns eine Andacht dazu und sagte u.a. dies:

„[Das Sprichwort] ‚Hoffnung bringt Leben‘ bedeutet, dass die Hoffnung dem Einzelnen Kraft zum Leben gibt, auch denjenigen, die sich in einer schwierigen Lage befinden. [...] Nelson Mandela, der 27 Jahre im Gefängnis verbracht hat, sagt: ‚Denken Sie daran, dass Hoffnung eine gewaltige Waffe ist, selbst wenn alles andere verloren ist.‘ [...] Menschen, die von Hoffnung als Heilmittel sprechen, um Widerstand zu leisten und weiterzuleben, sind von Erfahrungen inspiriert, die sie gemacht haben. Aber Jesus Christus sagte uns dies vor mehr als zweitausend Jahren: ‚Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle‘ (Offb. 1, 18). [...] Die Botschaft der Auferstehung Jesu Christi ist eine Botschaft der Hoffnung, denn die Auferstehung Jesu Christi ist ein Zeichen für den Sieg des Lebens über den Tod, den Sieg der Liebe über den Hass, der Gerechtigkeit über die Ungerechtigkeit, der Wahrheit über die Lüge, der Hoffnung über die Verzweiflung, des Friedens über den Krieg.

Nach mehr als zwei Jahren Gesundheitskrise, die die individuellen Freiheiten beeinträchtigt hat, kommt der Krieg, der den Frieden bedroht. Aber Jesus gibt uns eine Botschaft der Hoffnung: ‚Ich habe den Tod besiegt‘.

Die Bilder vom Krieg in der Ukraine, in denen Häuser brennen und Menschen auf der Flucht sind, erinnern mich an das, was im Osten meiner Heimat, der Demokratischen Republik Kongo, passiert ist und noch heute passiert. Dass die Menschen im Ostkongo weiterleben, ist die Folge der festen Hoffnung, dass eines Tages Frieden einkehrt. Das wünsche ich dem ukrainischen Volk im Besonderen und dem europäischen Volk im Allgemeinen angesichts dieses Krieges, der den Frieden in der Welt bedroht: Niemals die Hoffnung verlieren!“



Frank Wächtershäuser



# Kongo-Partnerschaft

Newsletter 49 - Oktober 2022

## Bilderbogen aus Ingende



- Der Schulgarten -

Pflanzungen und Übergabe von Gartengeräten (02 und 04/ 2022).

# Neues aus dem Kongo



Büro des Superintendenten



Partnerschaftskomitee in Ingende, 04/2022



Victor in seinem Büro, 01/2022



Schatzmeisterin Mama Bosuki, 01/2022



Petrus in seinem Büro, 06/ 2022



Neue Geräte für Petrus Büro



Gedenkgottesdienst für Lüders Lüers in Ingende, Ende 06/ 2022

## Eindrücke verschiedener Projekte



Gebrannte Ziegel, 08/22

Ankunft der neuen Maismühle,  
10/2021



Der Außenbootmotor



Zentrum „Alphabetisation“ von Boso Lombo



Brunnenprojekt, 06/2021



Tischlereiprojekt, 06/2021



Medikamente für ILambasa



Erdnusspflanzen: Eine Bantu-Pygmäen-Vereinigung pflegt dieses Feld, 06/2022

## **An der Seite der Armen**

### **Adventssammlung der Diakonie vom 19. November bis 10. Dezember 2022**

Erst Corona, jetzt die hohe Inflation, dazu die Energiekrise: Die Preise für Lebensmittel, Strom und Gas steigen, das Leben in Deutschland wird immer teurer. Das trifft diejenigen besonders, die ohnehin nicht viel haben. 13 Millionen Menschen gelten als arm – das ist jeder Sechste Deutsche. Sie müssen mit weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens auskommen.

Niemand darf zurückgelassen werden, deshalb unterstützt die Diakonie mit der Adventssammlung gezielt Menschen mit geringem Einkommen. Ob ganz konkret mit Kleider- und Schulmaterialienkammern, mit kostenloser Nachhilfe oder aber durch gut verständliche Informationen in den Sozial- oder den Schuldnerberatungsstellen – die Diakonie schafft Angebote für alle Menschen, bei denen es finanziell eng ist.

Dabei geht es nicht nur darum, die Symptome der wachsenden Armut zu bekämpfen. Menschen mit geringen Einkommen brauchen die Chance, für ihre eigenen Interessen einzutreten. In der Selbstvertretung „Menschen mit Armutserfahrung“ werden sie zu Expert\*innen in eigener Sache und engagieren sich politisch. Mit den Mitteln aus der Diakoniesammlung werden bei Bedarf Kosten für Anreise und Unterkunft übernommen.

Die Diakoniesammlung – weil Teilhabe allen Menschen zusteht.

Die Diakoniesammlung hat eine lange Tradition. Seit mehr als 70 Jahren führen evangelische und katholische Kirchengemeinden Sammlungen zugunsten diakonischer Arbeit durch. Die Diakoniesammlung ist gleichzeitig eine der größten ökumenischen Spendensammel-Aktion. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 400 Gemeinden, die rund 1,2 Millionen Euro an Spenden sammeln.

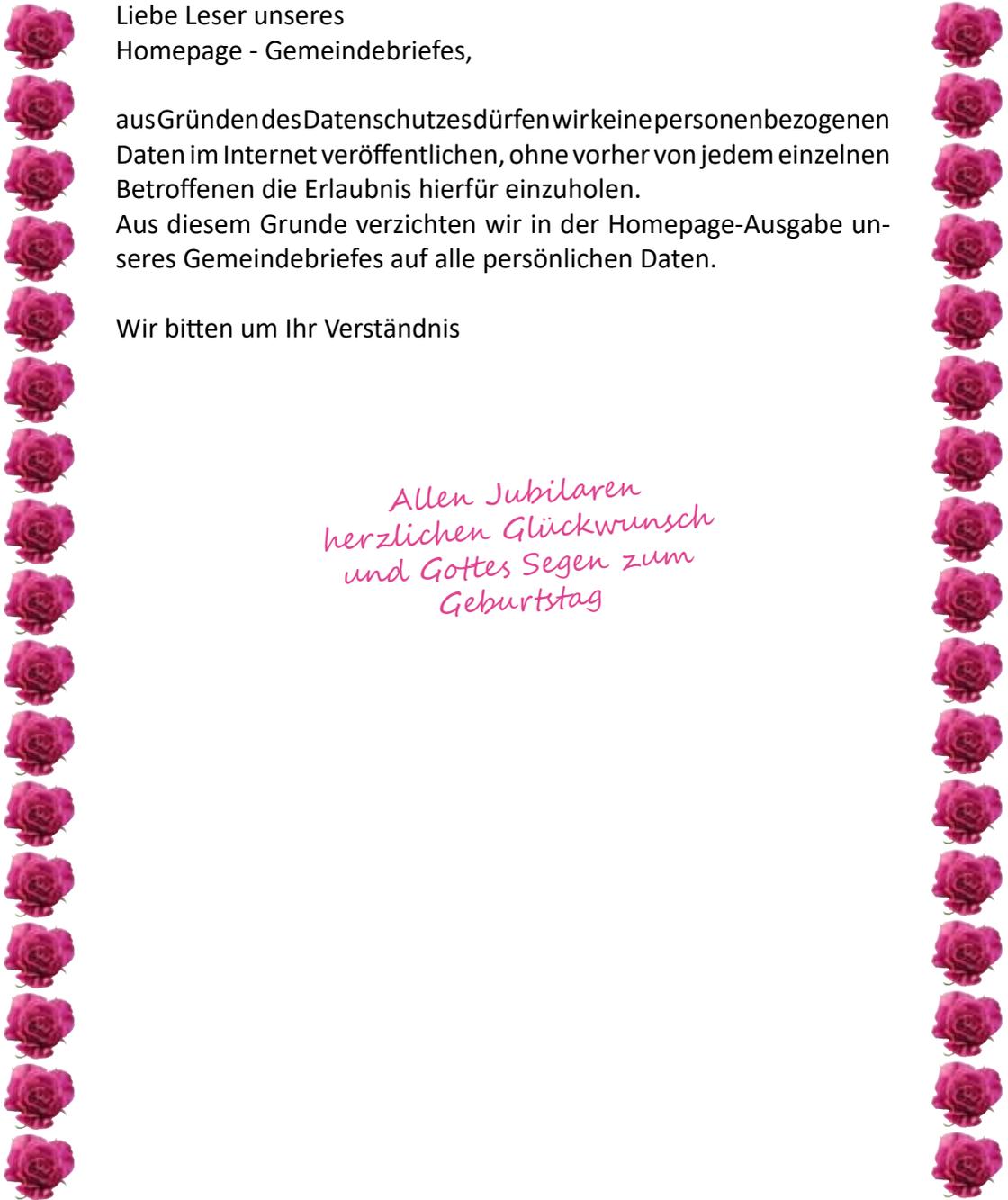
Das Besondere an der Diakoniesammlung: eine Spende wirkt dreifach!

Ihre Spende wird aufgeteilt. Das heißt, Ihre Spende bei der Diakoniesammlung ist

1. direkte Hilfe für Bedürftige vor Ort, ist
2. eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte und ist
3. eine Förderung von überregionaler Arbeit der Diakonie.

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Linnep - Diakoniesammlung Linnep  
Sparkasse HRV

IBAN: DE73 3345 0000 0042 2903 95 - BIC: WELADED1VEL



Liebe Leser unseres  
Homepage - Gemeindebriefes,

ausGründendesDatenschutzesdürfenwirkeinepersonenbezogenen  
Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen  
Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe un-  
seres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis

*Allen Jubilaren  
herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen zum  
Geburtstag*

Liebe Leser unseres  
Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis

*Allen Jubilaren  
herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen zum  
Geburtstag*



Liebe Leser unseres  
Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis





Haus am Turm, Angerstr. 11, 40878 Ratingen  
Tel. 02102 – 10 91 - 0, Fax 02102 – 10 91 - 27  
Internet: [www.diakonie-kreis-mettmann.de](http://www.diakonie-kreis-mettmann.de)

**Geschäftsführer:** Jörg Koch, Bismarckstraße 39, 40822 Mettmann  
Tel. 02104 – 233 53 - 73, Fax 02104 – 233 53 - 79

**Ev. Familienbildungswerk** Haus am Turm  
Turmstr. 10, 40878 Ratingen  
Tel. 02102 - 1094 - 0

**Diakoniestation** Häusliche Kranken- und Altenpflege  
Schulung pflegender Angehöriger  
Angerstraße 11, 40878 Ratingen  
Tel. 02102 – 10 91 44  
Mail: [diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de](mailto:diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de)

**Berufs- und Beschäftigungsförderung**  
Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 133 98 - 0

**Betreuungsverein der NeanderDiakonie e.V.**  
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 0

**E-Laden** Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen  
**Öffnungszeiten:**  
Mo-Mi 09.00 - 16.00 Uhr,  
Do 09.00 - 18.00 Uhr,  
Fr 09.00 - 14.00 Uhr,  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

**Jugendhilfe** Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 24 und  
Röntgenring 5, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 95 44 - 24

**Migrationsberatung**  
Migrationsberatung für Erwachsene  
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 - 9421511  
Migrationsberatung für Jugendliche  
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 – 9421510

**Sozialpsychiatrisches Zentrum**  
Betreutes Wohnen, Kontakt- und Beratungsstelle  
Düsseldorfer Str. 36c, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 92 91 3 - 0

**Statt-Café** Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen  
Rauschmittelfreier Treffpunkt Tel. 02102 – 133 98 -21/ -22

**Suchthilfe und Gesundheitsförderung**  
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 18 oder Tel. 02102 – 10 91 - 20  
Sprechstunde: Mo. 09.00 bis 12.00 Uhr, Mi. 15.00 bis 18.00 Uhr  
Infosprechstunde für Jugendliche: Di. 16.00 bis 17.00 Uhr

## Wir sind für Sie da

**Waldkirche Linnep, Linneper Weg 122, 40885 Ratingen-Breitscheid**

<b>Pfarrer</b>	Matthias Weber-Ritzkowsky Am Ehrkamper Bruch 5 Tel. 02102 / 20769 - 12 matthias.weber-ritzkowsky@ekir.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung
<b>Küster und Hausmeister</b>	Udo Hilkhäusen Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 13
<b>Gemeindebüro</b>	Ellen Preisler Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 0
dienstags, mittwochs, freitags	09.00 bis 12.00 Uhr gemeindebuero.linnep@ekir.de
Bankverbindung (für Spenden)	Sparkasse HRV IBAN: DE73 3345 0000 0042 2903 95
Kontoinhaber	Ev. Kirchengemeinde Linnep
<b>Tagesstätte für Kinder</b> 07.00 - 16.00 Uhr	Heike Zimmermann Am Ehrkamper Bruch 3 Tel. 02102 / 20769 - 14 kita.linnep@ekir.de
<b>3. Kita-Gruppe</b>	Alte Kölner Str. 53, Tel. 02102 / 20769 - 22
<b>Jugendkeller</b>	NN
<b>Kirchenmusikerin</b>	Margarete Vogelbusch Tel. 02102 / 1488227 margarete.vogelbusch@ekir.de
<b>Flötenensemble Linnep</b>	Jürgen Windeler, Tel. 02102 / 1036990
<b>Frauenhilfe</b>	Erika Hahn, Tel. 0208 / 480727
<b>Kreative Gemeinde</b>	Gertrud Mester, Tel. 02054 / 83049
<b>Weltladen</b>	Gisela Wengenroth, Tel. 02054 / 6678
<b>Friedhofsverwaltung</b> Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg Lortzingstraße 7 • 42549 Velbert	Lilli Kern Tel. 02051 / 9654 - 11 Fax 02051 / 9654 - 22 lilli.kern@ekir.de
<b>Friedhofsgärtner</b>	Andreas Oing, Tel. 0172 / 4451206

## Ständige Termine - Änderungen vorbehalten!

Tagesstätte für Kinder Leitung: Heike Zimmermann	montags - freitags 07.00 - 16.00 Uhr	
Schulgottesdienste	MCS-Breitscheid, Do 08.30 Uhr GGs-Oemberg, j. 4. Di/Monat	Gemeindezentrum Kath. Kirche Selbeck
Konfirmandenunterricht	dienstags 16.30 - 17.30 Uhr	Gemeindezentrum
Frauenhilfe Leitung: Erika Hahn	jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindezentrum
Kreative Gemeinde -Basteln und Handarbeiten- Leitung: Gertrud Mester	jeden 4. Mittwoch im Monat 14.30 - 16.30 Uhr	Gemeindezentrum
Gemeindestammtisch	jeden letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr	Gemeindezentrum
Linneper Chorfrauen Linneper Kinderchor Leitung: Margarete Vogelbusch	mittwochs 19.00 - 20.30 Uhr freitags 15.15 - 15.45 Uhr	Gemeindezentrum Gemeindezentrum
Flötenensemble Linneper Leitung: Jürgen Windeler	dienstags nach Vereinbarung	Gemeindezentrum
Weltladen Leitung: Gisela Wengenroth	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst	Kirchsaal

### JuKe

Leider kann z.Zt. keine Kinder- und Jugendarbeit bei uns stattfinden, da unser Jugendleiter die Stelle gewechselt hat. Sobald ein/e Nachfolger/ingefunden ist, geht es weiter. Vielleicht kennen Sie jemanden, der Interesse hat. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.linneper.de](http://www.linneper.de)

---

### VERANSTALTUNGEN vom Ev. Familienbildungswerk Ratingen (Anmeldungen über Tel. 02102 / 1094-0, Fax 02102 / 1094-29)

Miniclub Leitung: Regina Eich	donnerstags 09.30 - 11.00 Uhr	Gemeindezentrum
----------------------------------	-------------------------------	-----------------

06. Nov	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky
13. Nov	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst mit Taufe	Weber-Ritzkowsky
16. Nov	Buß- und Betttag <b>18.00 Uhr</b> Ökumenischer Gottesdienst der Angerland-Gemeinden. Dieses Jahr in der Kirche St. Johannes in Lintorf.	Lavista / Zervosen
20. Nov	Letzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag <b>15.00 Uhr</b> Andacht auf dem Waldfriedhof	Weber-Ritzkowsky
27. Nov	1. Sonntag im Advent <b>11.30 Uhr</b> Kindergottesdienst	Weber-Ritzkowsky
		
04. Dez	2. Sonntag im Advent Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky
11. Dez	3. Sonntag im Advent	Weber-Ritzkowsky
18. Dez	4. Sonntag im Advent	Weber-Ritzkowsky
24. Dez	Heiligabend <b>15.00 Uhr</b> Kinderweihnacht	Weber-Ritzkowsky
	<b>16.30 Uhr</b> Familiengottesdienst	Weber-Ritzkowsky
	<b>23.00 Uhr</b> Christmette	Weber-Ritzkowsky
25. Dez	1. Weihnachtstag	Weber-Ritzkowsky
26. Dez	2. Weihnachtstag - <b>nur online</b>	Weber-Ritzkowsky
31. Dez	Altjahrsabend <b>18.00 Uhr</b>	Weber-Ritzkowsky

01. Jan	1. Sonntag nach Weihnachten / Neujahrstag Gottesdienst mit Abendmahl	Weber-Ritzkowsky
08. Jan	1. Sonntag nach Epiphania	Weber-Ritzkowsky
15. Jan*	2. Sonntag nach Epiphania	Weber-Ritzkowsky
22. Jan	3. Sonntag nach Epiphania	Weber-Ritzkowsky
29. Jan	Letzter Sonntag nach Epiphania <b>11.30 Uhr</b> Kindergottesdienst	Weber-Ritzkowsky
05. Feb	Septuagesimae Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	NN
12. Feb	Sexagesimae	NN
20. Feb*	Estomihi	NN
26. Feb	Invocavit <b>11.30 Uhr</b> Kindergottesdienst	NN
05. Mrz	Reminisere Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky
12. Mrz	Okuli Gottesdienst mit Taufen	Weber-Ritzkowsky



\* An diesen Tagen wird zusätzlich auch ein Gottesdienst auf unserem YouTube-Channel „Evangelische Kirchengemeinde Linnep“ online gestellt.

-Änderungen vorbehalten-